



öffentlich

**Betreff:**  
Baumpaten gesucht

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 22.10.2019

Eingang 502: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.11.2019	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die 2017 ins Leben gerufene Aktion: Für ein grünes Potsdam - Gestaltung und Pflege von Straßengrün; Baumpatenschaften attraktiver zu gestalten. Dabei sind den Bürgerinnen und Bürgern weitere, auch niederschwelligere und konkretere Angebote zu unterbreiten. Der Eigeninitiative zur Pflanzung von Bäumen durch Bürgerinnen und Bürger sollte mehr Raum gegeben und Angebote auch zu geringeren Kostenbeträgen sollten ergänzt werden.

Es sind Möglichkeiten zur Kennzeichnung des bepflanzten Baumes mit Angaben zur Spenderin/ zum Spender und ggf. Anlass der Pflanzung zu ergänzen.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im 1. Quartal 2020 zu informieren.

gez. Stefan Wollenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Es wurden 2.500 Exemplare des Flyers „Gestaltung und Pflege von Straßengrün - Baumpatenschaften“ gedruckt, die im Bürgerbereich des ehemaligen Standortes des FB 47 sowie im Bürgerservice ausgelegt worden sind. Dazu konnte man den Flyer auf der Homepage der Stadt finden. Das Ergebnis: null Baumpatenschaften.

Die bisherigen Vorschläge und Regeln zu Baumpatenschaften haben in Potsdam nicht die gewünschte Resonanz erfahren, weil sie teils zu unpersönlich, teils von Bürgerinnen und Bürgern als zu teuer empfunden werden. Durch Eröffnung weiterer Möglichkeiten für Teilbaumspenden oder für Selberpflanzungen an geeigneten Orten könnte der gewünschte Zuspruch vergrößert werden. Dabei sind positive Erfahrungen aus anderen Städten in die Überlegungen einzubeziehen.

Bäume sorgen nicht nur für die Aufwertung des Stadtbildes, sondern übernehmen wichtige Funktionen zur Umweltverbesserung in der Stadt und leisten damit viel für unser Wohlbefinden. Sie filtern den Staub aus der Luft, produzieren Sauerstoff und mindern Lärmbelastungen. Bäume machen unsere Stadt einfach schöner, lebenswerter und bieten vielen Tieren einen Lebensraum. In Potsdam werden viele Bäume gefällt und teure Ersatzpflanzungen müssen getätigt werden. Daher wäre es doch sinnvoll, wenn die Stadt für die Bäume Paten innerhalb der Bürgerschaft sucht. Die Patenschaft bringt neben den o.g. positiven Effekten auch eine persönlich bleibende Erinnerung für den Paten. und entlastet die Stadtkasse.